

**Arbeitsbereich:**  
Außenanlagen / Friedhof

## Betriebsanweisung Heckenscheren

**Kirchengemeinde/Einrichtung:**

**Datum:**

### Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für das Arbeiten mit Heckenscheren.

### Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr durch scharfe Werkzeuge  
Gefahr durch Vibrationseinwirkungen an den Handgriffen

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Heckenscheren dürfen nur von unterwiesenen Personen benutzt werden. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten.

Die Bedienungsanleitung des Herstellers ist zu beachten.

Beim Umgang mit Heckenscheren sind Handschuhe, Sicherheitsschuhe und ggf. Gehörschutz zu tragen.

Beim Transport ist das Schneidwerkzeug gegen Berührung zu sichern.



Heckenscheren sind immer mit beiden Händen zu führen. Elektro-Heckenscheren mit Zweihandschaltung verwenden.

Heckenscheren mit Verbrennungsmotor beim Starten sicher abstützen und festhalten.



Elektrische Heckenscheren dürfen nicht bei nasser Witterung eingesetzt werden. Vor Arbeitsbeginn ist die elektrische Zuleitung auf einwandfreien Zustand zu prüfen.

Heckenscheren dürfen nur von sicheren Standplätzen aus eingesetzt werden (z.B. sicher aufgestellte Leitern und Gerüste).

### Verhalten bei Störungen

Bei Gefahr oder Störungen ist der Motor sofort stillzusetzen. Vorgesetzten informieren.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei stillstehendem Schneidwerkzeug durchführen.

Vor Arbeiten am Schneidwerkzeug Netzstecker ziehen

### Verhalten bei Unfällen; Erste Hilfe



Durchführung von Sofortmaßnahmen am Unfallort, Rettungswagen/Arzt rufen..

Suchen Sie einen Durchgangsarzt auf, wenn aufgrund der Verletzung mit Arbeitsunfähigkeit zu rechnen ist (Notruf: 112).

Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dessen Vertreter.

### Instandhaltung und Entsorgung

Bei der Wartung und Instandhaltung ist die Bedienungsanleitung des Herstellers zu beachten.

Reparaturen werden durch Elektrofachkräfte durchgeführt.

### Folgen der Nichtbeachtung

Finger- und Handverletzungen sowie Beinverletzungen durch das laufende Schneidwerkzeug.